



Träger der
Ehrennadel
der DSF
in Silber

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 23

December 1977

Preis 10 Pfennig

Wir leisten unseren Beitrag zur weiteren konsequenteren Ver- wirklichung der Hauptaufgabe

Genosse Dr. Hilmar Helms (PEB):



Wir Genossen der Parteigruppe I der Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter des Sektions Physik-Elektronische Bauteile haben mit großem Interesse den Verlauf der 7. Plenartagung des ZK der SED verfolgt. Im Beirat des Politbüros und in den Ausführungen zum Volkswirtschaftsplan 1978 kommt offenbar unsere kontinuierliche und stabile Politik zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages zum Ausdruck, die auf der Grundlage der Erhöhung der Leistungsfähigkeit

Genosse Dr. Roland Backmann (UT):



Zur 7. Tagung des ZK der SED wurde durch Genosse Gerhard Schröder, im Beisein vom Vorsitzenden 101B klar zum Ausdruck gebracht, daß das Kernstück der Intensivierung die größere volkswirtschaftliche Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik in allen Bereichen ist und daß damit höhere Aufgaben zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts beizutragen. Das heißt, in konkretem Fall mitzuholen, daß eine neue Generation von Wirk- und Strickmaschinen entsteht, die die Position unseres Textilmaschinenbaus auf dem Weltmarkt auch für die Zukunft sichert.

Als Leiter des Forschungsbereichs „Grundlagenuntersuchungen zur Gebrauchsverhältnisse von Wirk- und Strickmaschinen“ leite ich daraus ab, daß es zur Lösung der vor uns stehenden Aufgaben erforderlich ist, neue Wege einzuschlagen, um das wissenschaftliche Potential der Technischen

Genosse Prof. Dr. Manfred Krauß (IT):



Die 7. Tagung des ZK unserer Partei und der Aufruf zum 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik stellen uns große und konkrete Aufgaben.

HSG-Delegiertenkonferenz beschloß neue Aufgaben

Mit ihrer Delegiertenkonferenz legten die Mitglieder der HSG unserer Hochschule am 8. Dezember Re-

aller Zweige der Volkswirtschaft auf ein wachsendes Lebensniveau unseres Volkes gerichtet ist. Besonders Bedeutung wird der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Erziehung wissenschaftlicher Höchstleistungen und ihre schnellen Überführung in die Praxis beigemessen. Das ist für uns Verpflichtung und Anlaß, die uns gestellten Aufgaben bei der Erziehung und Ausbildung junger wissenschaftlicher Kader sowie in der Forschung noch effektiver und auf hohem Niveau zu erfüllen. Gemeinsam mit den parteilosen Kollegen werden wir den sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR zielstrebig weiterführen, wobei wir uns vor allem auf

die kontinuierliche und zielgerichtete Förderung von Beststudienten sowohl in der theoretischen Ausbildung als auch durch deren frühzeitige Mitarbeit an der Lösung ausgewählter Forschungsaufgaben und

– die noch engere Zusammenarbeit mit den Industriepartnern konzentrieren, wobei die vertraglich gebundenen Arbeiten termingemäß und in hoher Qualität erfolgt und die effektive Nutzung der Forschungsergebnisse gesichert werden müssen. Auf dem Gebiet der Bauteileforschung stellen wir uns das Ziel, bis zum 30. Jahrestag der DDR wesentliche Teilergebnisse vorfristig zu übergeben.

Wir haben mit jedem Mitarbeiter des Bereiches ein ausführliches persönliches Gespräch geführt, in dem Schlussfolgerungen gezogen und Festlegungen getroffen wurden. Wir Hochschullehrer und Mitarbeiter des WB-Theorie der Informationstechnik

leiten für uns die Schlussfolgerungen ab, durch konsequente Mitwirkung bei der Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED den 30. Jahrestag der DDR vorzubereiten. Die nächsten Tage und Wochen werden wir nutzen, das Wettbewerbsprogramm unseres Bereiches in diesem Sinne zu präzisieren. Als wichtige Aufgaben und Schlussfolgerungen betrachten wir dabei:

– In Zusammenarbeit mit den anderen Sektionen des Elektrotechnikerwesens wollen wir ab 1978 jährlich eine Seminargruppe der Sektion Informationstechnik vertiefen auf dem Gebiet Schaltungsentwurf auszilden. Dabei werden wir die langjährigen Erfahrungen des wissenschaftlichen Studentenkreises „AUTLOG“ nutzen.

– In den Forschungsgruppen des Wissenschaftsbereichs bzw. durch intersektionale Zusammenarbeit wollen wir solche Ergebnisse er-

reichen, die direkt zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts beitragen und die Grundlagenforschung auch zur Applikation führen. Wir wollen das vor allem durch eine intensive Zusammenarbeit mit unseren Praxispartnern erreichen und betrachten so auch die Realisierung des mit dem VEB Buchdruckmaschinenbau (Auftraggeber) als eine erste Etappe auf dem Weg zu einer neuen Qualität der Zusammenarbeit bei der Lösung komplexer Forschungsaufgaben.

– Bis zum 1. Mai 1978 wollen wir den Titel „Kollektiv der DSP“ erringen.

Hochschule Karl-Marx-Stadt besser wirksam werden zu lassen, und daß es darum geht, das gesamte Forschungskollektiv im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR zu höheren Leistungen zu führen.

Wir werden unsere Verantwortung als wissenschaftliche Einrichtung nur dann gerecht, wenn es uns gelingt, entscheidend zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts beizutragen. Das heißt, in konkretem Fall mitzuholen, daß eine neue Generation von Wirk- und Strickmaschinen entsteht, die die Position unseres Textilmaschinenbaus auf dem Weltmarkt auch für die Zukunft sichert.

Die bisher bewährte Form der Forschungssozialistischen Arbeit der Sektion VT mit den Sektionen MB und AT auf der Basis vertragsgesetzter Teilauflagen dieses Themas, die dem Punkt dieser Sitzung entspricht und fortgeführt werden. Darüber hinaus ist es jedoch erforderlich, daß alle in Frage kommenden Wissenschaftsdisziplinen koordiniert an der Lösung der Aufgaben mitarbeiten bzw. Erfahrungen und Ergebnisse ihrer eigenen Forschung für diese spezielle Anwendung wickeln müssen. In diesem Sinne betrachte ich die auf Anregung der Parteileitung der Hochschule durchgeführte Problemdiskussion am 2. 12. 1977 mit den Vertretern der Sektionen FPM und CWT sowie dem VEB Kombinat Wirkmaschinenbau (Auftraggeber) als eine erste Etappe auf dem Weg zu einer neuen Qualität der Zusammenarbeit bei der Lösung komplexer Forschungsaufgaben.

Die Freundschaft zwischen unseren beiden Völkern wurde von den vergangenen ersten Präsidenten unserer Staaten Wilhelm Pieck und Ho Chi Minh auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus begründet. Die Bürger der DDR haben unserem Volk in einigen Jahrzehnten das Kampfes gegen die französischen Kolonialisten für seine Unabhängigkeit und Freiheit und des Kampfes gegen die amerikanischen Aggressoren für die Rettung der Nation sowie beim friedlichen Aufbau des Sozialismus wirtschafts- und wertvolle Unterstützung gegeben, auch schon, als sie selbst noch die Folgen des zweiten Weltkrieges beseitigen mußten.

Am 24. November unterzeichneten der I. Stellvertreter des Rektors der Leningrader Hochschule für Textil- und Leichtindustrie „S. M. Kirov“, Träger des Rotbannerordens Gen. Prof. Dr. Berschew, und der Rektor unserer Hochschule den Dreijahresarbeitsplan 1978/80.

Am der Realisierung konkreter und abrechenbarer Themen der Zusammenarbeit bei der kommunistischen Erziehung, der Ausbildung und der Forschung sind die Sektionen Verarbeitungstechnik, Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau beteiligt. Der Unterzeichnung des Vertrages war eine Einschätzung der bisherigen Zusammenarbeit vorangegangen, über deren Stand und Ergebnisse beide Seiten

Bedeutende Forschungsaufgaben übergeben

(BS). Zur weiteren Förderung der schöpferischen Arbeit der Studenten und jungen Wissenschaftler übergeben der Minister für das Hoch- und Fachschulwesen, Genosse Prof. Hans-Joachim Böhme, der FDJ-Kreisorganisation unserer Hochschule in Übereinstimmung mit dem Zentralkomitee der Freien Deutschen Jugend in Vorberatung auf den 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik und die VIZ, Zentrale Leistungsschule die Aufgaben „Untersuchungen zum Einsatz von Industriebooster“ und „Prozeßanalyse der Reformfertigung“ zur Bearbeitung durch Kollektive von Studenten und jungen Wissenschaftlern. Diese Forschungsthemen sind Bestandteil des Staatsplanes Wissenschaft und Technik. Die FDJ-Forschungskollektiven eine teilweise, schöpferische, kritische und sozialkritische Atmosphäre, eine Atmosphäre der gegenseitigen Achtung, hoher Einsatzwillen und großen Engagements für unsere sozialistische Sache zu entwickeln.

Die Völker Vietnams und der DDR rücken noch enger zusammen

Wir wissen, daß viele Bürger der DDR Blut für das kämpfende Vietnam spanden. Die Tropfen des Blutes der jungen Freunde aus der DDR flossen mit in die Herzen der vietnamesischen Kämpfer.

Einmal fragte ich ein nettes sechsjähriges Kind, was es über Vietnam weiß. Nach einer Sekunde erwiderte es mir: „Natürlich! Ich weiß, wo der USA-Krieg war.“ Es lag mich freundlich, eine mitgesprochene Flasche Fruchtmost zu trinken. Darauf erzählte es mir, daß seine Kindergartengruppe leere Flaschen und alte Zeitungen für Vietnam sammelt.

Ich erinnere mich auch an die Jahre der Aggression gegen mein Volk. Meine Landsleute werden die DDR-Freundschaft nicht vergessen, die regelmäßig in der Hafenstadt Haiphong, trotz der Bombardierung, Blockierung und Vernichtung durch die USA, eingesetzte sind, um Medikamente und andere nötige Waren für das vietnamesische Volk zu überbringen.

Viele DDR-Spezialisten, die unter Führung der SED im Geiste des proletarischen Internationalismus erzogen worden sind, standen ohne Angst vor dem USA-Bombardement Schulter an Schulter mit den vietnamesischen Freunden, um wichtige Aufgaben lösen zu helfen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Pläne für weitere Zusammenarbeit unterzeichnet

Am 24. November unterzeichneten der I. Stellvertreter des Rektors der Leningrader Hochschule für Textil- und Leichtindustrie „S. M. Kirov“, Träger des Rotbannerordens Gen. Prof. Dr. Berschew, und der Rektor unserer Hochschule den Dreijahresarbeitsplan 1978/80.

An der Realisierung konkreter und abrechenbarer Themen der Zusammenarbeit bei der kommunistischen Erziehung, der Ausbildung und der Forschung sind die Sektionen Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen, Wirtschaftswissenschaften, Physik-Elektronische Bauteile, Mathematik und Chemie und Werkstofftechnik mit konkreten Aufgaben in Erziehung, Ausbildung, Weiterbildung und Forschung beteiligt.

**Heute: 2. Fremdsprachen-
Wettstreit 1978**

**3 Aus der Arbeit der
APO Automati-
sierungstechnik**

**4 Gedanken zu einer
Fernsehinszenierung**

**5 Dokumentation
wissenschaftlichen
Schöpfertums**